



Markterkundung

für deutsche Unternehmen zum Aufbau und zur Modernisierung
von Industrie und Infrastruktur mit Bezug zu Umwelttechnik und
Maschinen- / Anlagenbau
vom 29. Februar bis 04. März 2020, Khartoum, Sudan



Vom 29. Februar bis zum 04. März 2020 führen MENA Business GmbH, die Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer (AHK Ägypten) in Zusammenarbeit mit der Union of Chambers of Commerce Sudan, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Markterkundungsreise nach Khartoum im Sudan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Ziel dieser Markterkundung ist es, deutschen kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogenen Freien Berufen und wirtschaftsnahen Dienstleistern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland einen Überblick über den sudanesischen Markt zu verschaffen und zu weiteren Erfolgen bei ihren Exporttätigkeiten zu verhelfen.

Wirtschaftliche Lage im Sudan

Der Sudan verfügt über umfangreiche Ressourcen. Gleichzeitig befindet sich das Land infolge der 1997 bis 2017 verhängten Wirtschaftssanktionen in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage. Die knappen Devisen werden dringend für den Import essenzieller Güter gebraucht. Gering verarbeitete Güter dominieren die Exporte. Mehr Wertschöpfung wäre ein Schlüssel dazu, die Inlandsnachfrage besser zu decken und Exportchancen zu nutzen. Der Transformationsprozess des Landes bietet jedoch neue Möglichkeiten, Investitionen ins Land zu bringen und der sudanesischen Wirtschaft damit einen neuen Wachstumsschub zu verleihen.

Der bedeutendste Wirtschaftszweig des Landes ist der Öllexport, gefolgt von der Landwirtschaft, die etwa ein Drittel der Wirtschaftsleistung ausmacht. Hauptimportgüter sind mit je 20% Anteil an den Gesamtimporten des Landes Lebensmittel, verarbeitete Güter und Maschinen.

Die Regierung in Khartoum verfolgt in Zusammenarbeit mit dem IWF ein wirtschaftliches Reformprogramm zur Modernisierung und marktwirtschaftlichen Orientierung des Landes. Der Sudan will seine Produktionsstruktur weiter diversifizieren. Insbesondere der Bergbausektor sowie die Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion sollen ausgebaut werden. Beim Goldexport hat sich Sudan zum Ziel gesetzt, die Nummer 1 Südafrika zu überholen.

Im Rahmen des National Project for Sustainable Industrial Development setzt das sudanesische Industrieministerium auf eine stärkere Verarbeitung lokaler Rohstoffe zur Deckung des inländischen Bedarfs.

Durchführer

MENA)
MENA Business

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Der Sudan befindet sich in einem spannenden Transformationsprozess, der neue Marktchancen für deutsche Unternehmen bietet: Bis zur vorgesehenen Neuwahl im Jahr 2022 wird ein „Souveräner Rat“ aus jeweils fünf Militärs und Zivilisten sowie einer elften Person, deren Benennung beide Seiten zugestimmt haben, das Land regieren. Besonders die jungen Sudanesen erhoffen sich eine verstärkte Öffnung ihres Landes und eine stärkere wirtschaftliche Einbindung in den Welthandel.

Einige neue Investitionsvorhaben bieten Möglichkeiten für deutsche Anbieter. Schwerpunkte sind ein Hafen- und zwei Energieprojekte sowie der Ausbau des verarbeitenden Gewerbes.



Wachstumsbranchen, die auf ausländische Investitionen angewiesen sind, sind der Bereich Medizintechnik, der Bereich Wasserwirtschaft, der Bergbau sowie die Landwirtschaft und die sich daran anschließende Nahrungsmittelindustrie. Die Landwirtschaft ist immer noch einer der wichtigsten Sektoren des Landes, beschäftigt sie doch rund 80% der sudanesischen Bevölkerung. Der Sudan ist der wichtigste Produzent von Gummi Arabicum. Rund 50%-75% des weltweiten Bedarfs von 50.000 – 70.000 t jährlich werden vom Sudan produziert und weltweit exportiert. Für das Jahr 2019 wird mit einer Wachstumsrate von 2% gerechnet.

Die Gesundheitsausgaben in Sudan sollen 2019 und in den beiden Folgejahren um jeweils rund 8 Prozent zulegen. Im Jahr 2018 betragen die Ausgaben insgesamt knapp 5,6 Milliarden US\$. Davon entfielen knapp 80 Prozent auf private und rund 20 Prozent auf staatliche Quellen. Das Niveau der Gesundheitsversorgung ist regional sehr unterschiedlich.



Darüber hinaus plant das Ministerium für Nutztierhaltung umfangreiche Investitionen. 30 Schlachthöfe sollen entstehen und ältere Einrichtungen gemäß internationalen Standards renoviert werden. Die Pläne des Ministeriums umfassen auch den Bau von 18 Zentren für künstliche Besamung sowie die Errichtung von Tierkliniken. Das Industrieministerium setzt außerdem auf mehr lokale Landtechnikproduktion. Deutsche Technik gilt als langlebig und zuverlässig. Im Juni 2018 wurde bekannt, dass das katarische Unternehmen Hassad umfangreiche Investitionen in die Nahrungsmittelproduktion plant. Hassad möchte dabei mit sudanesischen Partnern zusammenarbeiten. Innerhalb von drei Jahren sind 500 Millionen US\$ Investitionen vorgesehen. Die sudanesische Regierung setzt auf die Renovierung der Schlachthöfe. Bislang exportiert das Land lebende Schafe, Kamele und andere Tiere. Durch die Ausfuhr von verarbeitetem Fleisch sollen die Wertschöpfung vertieft und die Deviseneinnahmen gesteigert werden.

Zielgruppe

Zielgruppe der Reise sind kleine und mittlere deutsche Unternehmen und Zulieferer, insbesondere Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie oder generell die industrielle Verarbeitung. Weitere Schwerpunktsektoren sind Medizintechnik, Produkte und Anlagen im Bereich der Wasserwirtschaft und im Bereich der Landwirtschaft. Die Reise soll den Einstieg in den sudanesischen Markt erleichtern und beim Aufbau wichtiger Geschäftskontakte unterstützen, um die Exporttätigkeit erfolgreich auszubauen.



Programm*

1. Tag, Samstag, 29. Februar 2020, Khartum, Sudan

Individuelle Anreise aus Deutschland (z.B. mit TK 680 über Istanbul, Ankunft 23:30 Uhr)

Transfer und Check-In ins Delegationshotel (z.B. Corinthia Hotel oder Salam Rotana); nähere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben

2. Tag, Sonntag, 01. März 2020

10:00 Uhr

Internes Briefing für die deutschen Teilnehmenden zur wirtschaftlichen und politischen Situation sowie den lokalen Gegebenheiten und rechtlichen Rahmenbedingungen in Sudan; Best Practices; Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms

Ab 11:30 Uhr

Besuchsprogramm bei relevanten Referenzprojekten, sudanesischen Unternehmen und Institutionen u.a. bei
Besuch des Ministry of Industry and Trade; Besuch des Ministry of Agriculture and Natural Resources

3. Tag: Montag, 02. März 2020

Ganztägige Informationsveranstaltung mit anschließenden b2b Gesprächen

(in Kooperation mit der Union of Chambers of Commerce Sudan und der Sudanese Businessmen Association)

- **Begrüßung:**

President of the Union of Chamber of Commerce Sudan (tbc)

President of the Sudanese Businessmen Association (tbc)

10:00 – 16:00 Uhr

Wirtschaftsattaché der Deutschen Botschaft in Khartoum (tbc)

Vertreterin der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer (DAIHK)

MENA Business GmbH

- **Fachvortrag zu den deutsch-sudanesischen Wirtschaftsbeziehungen**

Im Anschluss

- **Individuelle Präsentationen** der deutschen Unternehmen vor sudanesischen Unternehmen

13:00 Uhr

Business Lunch

Ab 14:30 Uhr

B2B-Gespräche zwischen deutschen und sudanesischen Unternehmen

4. Tag: Dienstag, 03. März 2020

10:00 – 16:00

Besuchsprogramm (je nach Sektorzugehörigkeit der teilnehmenden deutschen Unternehmen):

Besuch der Referenzprojekte im Bereich Lebensmittelverarbeitung oder Maschinen- und Anlagen

Abends

Auswertung der Reise und individuelle Abschlussgespräche mit den Teilnehmenden

5. Tag: Mittwoch, 04. März 2020, Individuelle Rückreise von Khartum

Rückflug nach Deutschland (z.B. mit TK 681 über Istanbul, Abflug 00:25 Uhr)

*Vorläufiges Programm: Änderungen vorbehalten

Leistungen für die Teilnehmer der Reise

- **Geschäftliche Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise geschäftliche Termine mit ausgesuchten potentiellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Fachbezogene Informationsveranstaltung:** Im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden Termine mit dem Management der ausgewählten Unternehmen und Institutionen stattfinden.
- **Networking:** Im Anschluss an die Informationsveranstaltung und bei den Besuchen können Kontakte zu den anwesenden Vertretern der sudanesischen Unternehmen aufgenommen werden.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche im Zielland.

Hinweise zu den Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Die Kosten für die individuellen Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis bereits ausgeschöpft wurden.

Interessierte Unternehmen können sich bei MENA Business GmbH anmelden.

Das Anmeldeformular, die miteinzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie auf den folgenden Seiten.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Anmeldung

Ich/Wir nehme(n) an der **Markterkundung für deutsche Unternehmen zum Aufbau und zur Modernisierung von Industrie und Infrastruktur mit Bezug zu Umwelttechnik und Maschinen-/Anlagenbau** vom 29. Februar bis 04. März 2020 in den Sudan teil. Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können maximal 20 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Der Eigenbeitrag gilt pro Unternehmen. Bei einer Stornierung nach Ablauf der Anmeldefrist werden 100 % des Eigenbeitrags als Stornogebühr berechnet.

Mit dem Unterschreiben der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung gemäß Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO von MENA Business GmbH (MENA) und der AHK Ägypten.

Ihre Daten (Name, Funktion, Institution) dürfen in einer Teilnehmerliste veröffentlicht und den anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

Sie sind damit einverstanden, dass MENA und die AHK Ägypten Ihre Daten für die weitere Kontaktaufnahme im Rahmen der o.g. Veranstaltung und zur Information über zukünftige Veranstaltungen für zwei Jahre speichern und nutzen.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass Fotos, die von und mit

Ihrer Person während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit von MENA und AHK Ägypten verwendet werden dürfen, auch für die Veröffentlichung auf den eigenen Internetseiten.

Die Daten werden nicht gewerblich genutzt. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter info@mena-business.com und info@ahk-mena.com widerrufen werden. Ihre Daten werden dann unverzüglich gelöscht.

Die Hinweise des BAFA zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) habe ich zur Kenntnis genommen.

.....
Vor- und Nachname

.....
Funktion

.....
Unternehmen

.....
Branche

.....
Dienstanschrift

.....
Tel./Fax

.....
E-Mail

.....
Webseite

.....
Datum, Unterschrift

.....
Firmenstempel

Anmeldefrist 29. November 2019

Bitte senden Sie diese Anmeldung sowie die (Eigen-) Erklärung zur Unternehmensgröße (siehe folgende Seite) vollständig ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail oder als Fax an MENA Business GmbH:

wingler@mena-business.com

Fax: 030-20 54 58 60

Ansprechpartner

Johannes Wingler
MENA Business GmbH
Charlottenstraße 16; 10117 Berlin;
Tel: +49-30-20 45 58 86

wingler@mena-business.com

www.mena-business.com

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
Martina Ziebell, Marta Yakubiv
MENA Business GmbH
Charlottenstr. 16; 10117 Berlin

Gestaltung und Produktion
MENA Business GmbH

Stand: 17. Oktober 2019

Bildnachweis (jeweils von links nach rechts):

Seite 1: European Union/ECHO

Seite 2: 1: shutterstock.com / ZK Studio

2: KfW Bildarchiv

3: shutterstock.com / FS Stock



Durchführer:

MENA Business GmbH arbeitet in enger Kooperation mit den deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) in der MENA-Region (Middle East and North Africa) zusammen und führt regelmäßig Projekte des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durch.

Kooperationspartner:



Die Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer (DAIHK, AHK Ägypten) mit Sitz in Kairo engagiert sich seit 1951 in der Vermittlung von deutsch-ägyptischen Wirtschaftskontakten im Zielland Ägypten. Mit mehr als 2.600 Mitgliedsunternehmen ist sie heute die größte bilaterale Wirtschaftsorganisation im Rahmen der deutsch-arabischen Beziehungen. Sie spielt eine zentrale Rolle in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Deutschland.